

Kompetenz  
gleich nebenan



Kompetenz  
gleich nebenan

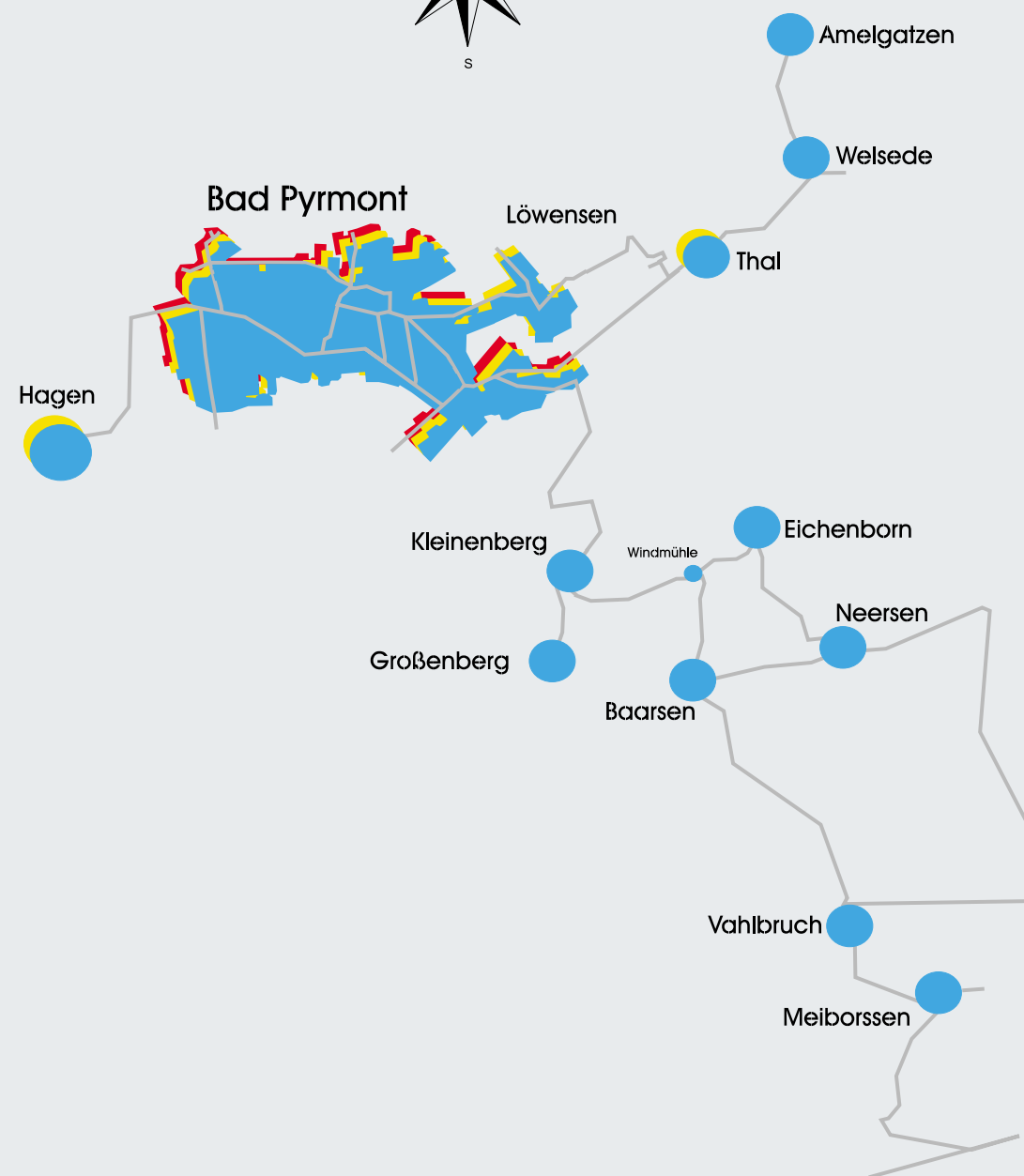
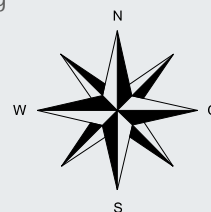


Stadtwerke Bad Pyrmont  
Beteiligungs und Bäder GmbH  
Energie und Verkehrs GmbH  
Parkhaus GmbH  
Südstraße 3 31812 Bad Pyrmont  
Tel. 05281 / 9 15-0  
Fax 05281 / 9 15-1 46  
info@stw-bp.de  
www.stadtwerke-bad-pyrmont.de

2006 Unternehmensreport

**Versorgungsgebiet**
**Inhalt**

- Gasversorgung
- Stromversorgung
- Wasserversorgung



<u>Überblick</u>	<b>2</b>	Versorgungsgebiet	
	<b>4</b>	Organe	
	<b>5</b>	Kennzahlen	
	<b>6</b>	Unternehmensstruktur	
	<b>7</b>	Bericht des Aufsichtsrates	
	<b>8</b>	Bericht der Geschäftsführung	
<u>Jahresabschluss</u>	<b>11</b>	Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs- und Bäder GmbH	
	<b>21</b>	Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH	
	<b>34</b>	Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	

**Organe**
**Kennzahlen**
**Geschäftsführung**

Dipl.- Ing. Dieter Boldt  
Dr. Klaus Horchelhahn (bis 2. November 2006)

**Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Kurt-Heinz Zühlke	Polizeibeamter a.D., Vorsitzender
Ulrich Watermann	Geschäftsführer, stellvertr. Vorsitzender
Jürgen Brosewski	Physiotherapeut
Katrin Drinkuth	Kauffrau
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heinz Lindhorst	Rentner
Werner Mergel	Angestellter
Jens-Peter Scholz	Abfall- und Umweltschutzbeauftragter
Günter Steinmeyer	Erster Stadtrat u. Stadtkämmerer a.D.
Heinrich Töberich	Pensionär
Eberhard Weber	Erster Stadtrat
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt
Konrad Schenk	Elektroinstallateur, Arbeitnehmervertreter

**Stadtwerke Bad Pyrmont  
Beteiligungs und Bäder GmbH**

	2006 T €	2005 T €	Veränderungen +/- %
Besucher Ahoi-Bad (in 1.000)	218	224	-2,7
Umsatz Ahoi-Bad	285	289	-1,4
Operatives Ergebnis Ahoi-Bad	-1.050	-958	-9,6
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	27	28	-3,6
Jahresüberschuss	329	755	-56,4
Investitionen	95	57	66,7
Eigenkapitalquote (in %)	89,5	93,7	
Bilanzsumme	12.340	12.203	1,1

**Stadtwerke Bad Pyrmont  
Energie und Verkehrs GmbH**

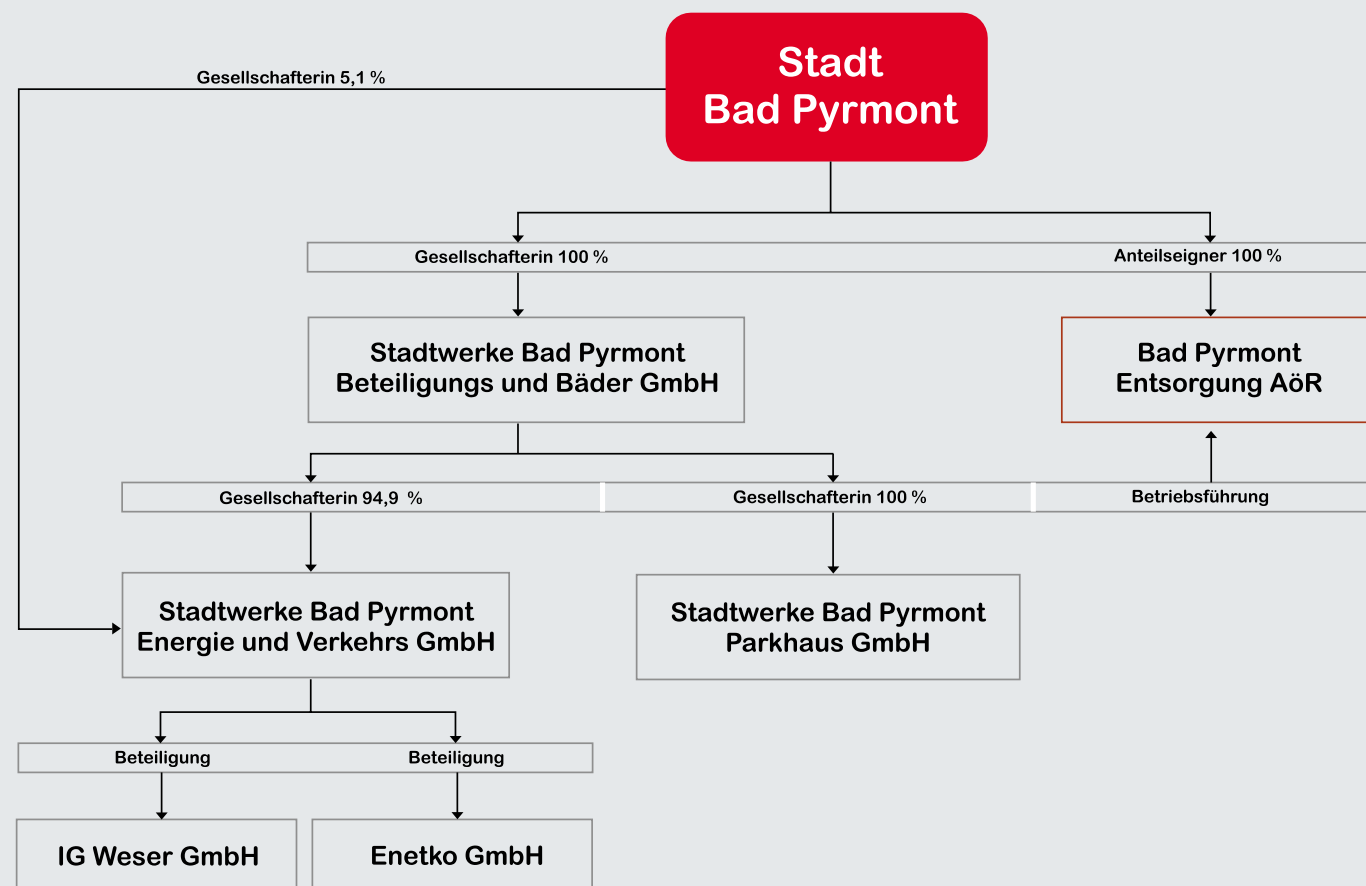
Stromabsatz (in MWh) <sup>1)</sup>	66.343	67.923	-2,3
Umsatz Strom <sup>1) 2)</sup>	7.330	7.032	4,2
Erdgasabsatz (in MWh)	219.142	220.840	-0,8
Umsatz Erdgas <sup>1)</sup>	10.296	9.326	10,4
Wasserabsatz (in Tsd. m <sup>3</sup> )	1.363	1.398	-2,5
Umsatz Wasser	2.155	2.180	-1,1
Wärmeabsatz (in MWh)	4.069	4.404	-7,6
Umsatz Wärme	322	286	12,6
Beförderte Personen (in 1.000)	580	590	-1,7
Umsatz Verkehrsbetrieb	512	543	-5,7
Gewinnabführung	1.797	2.159	-16,8
Investitionen	1.461	1.754	-16,7
Cash-Flow	4.086	3.050	34,0
Eigenkapitalquote (in %)	55,1	57,1	
Bilanzsumme	16.627	16.036	3,7
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	66	66	0,0

**Stadtwerke Bad Pyrmont  
Parkhaus GmbH**

Erträge aus Verlustübernahme	22	86	
Eigenkapitalquote (in %)	83,2	86,4	
Bilanzsumme	473	455	4,0

<sup>1)</sup> ohne Stromhandel

<sup>2)</sup> ohne Strom- bzw. Gassteuer



**Bericht des Aufsichtsrates**

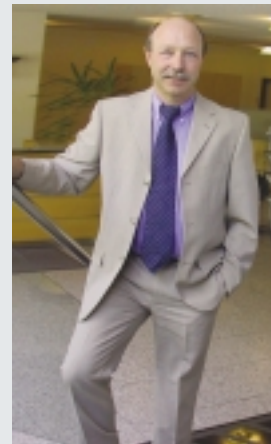
Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig über den Gang der Geschäfte unterrichten lassen und in zahlreichen Gesprächen mit der Geschäftsführung alle wichtigen Ereignisse und Fragen, besonders im Hinblick auf die Unternehmensstrategie besprochen.

Im Geschäftsjahr fanden acht bzw. neun Aufsichtsratsitzungen statt.

Die vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Strecker, Berger und Partner, Kassel, hat die aufgestellten Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2006 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die vollständigen Bestätigungsvermerke werden auf der Website des Unternehmens eingestellt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die verantwortungsbewusste und engagierte Arbeit im Geschäftsjahr 2006.

Kurt-Heinz Zühlke  
Aufsichtsratsvorsitzender



### Bericht der Geschäftsführung

Das vergangene Jahr war für die Stadtwerke Bad Pyrmont ein Jahr der Herausforderungen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung der Energiepreise am internationalen wie auch am deutschen Energiemarkt sowie die damit verbundene energiewirtschaftliche und energiepolitische Debatte stellen insbesondere die lokalen Versorgungsunternehmen vor große Herausforderungen.

Die gesamte Branche und auch unser Unternehmen standen im Berichtszeitraum unter besonderem Druck. Unsere Strom- und Gaspreise mussten zum 01.01.2006 und der Gaspreis noch einmal zum 01.10.2006 erhöht werden.

Bei diesen Preisanpassungen haben die Stadtwerke Bad Pyrmont die weiter gestiegenen Beschaffungskosten jedoch nicht vollständig an die Kunden weitergegeben. Aufgrund der Heizölpreisentwicklung und der langfristigen Bezugsverträge mit unserem Vorlieferanten waren die Anpassungen leider unvermeidlich.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung haben sich dazu entschieden, den Gewinn der Stadtwerke zu Gunsten unserer Kunden zu halbieren und damit sehr günstige Energiepreise anzubieten. Gleichzeitig haben die Stadtwerke ihr bestehendes Förderprogramm stark ausgeweitet. Energieeinsparung durch Wärmedämmung, neue Fenster etc. bildet den

Schwerpunkt des neuen Förderprogramms, das auch in 2007 weitergeführt wird. Die Stadtwerke Bad Pyrmont leisten damit einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz.

2006 stand auch im Zeichen der Umsetzung des neuen Energiewirtschaftsgesetzes. Neben der Umsetzung der notwendigen organisatorischen und informationellen Voraussetzungen im Unternehmen wurden die Anträge zur Netznutzung Strom und Gas von der Bundesnetzagentur bearbeitet. Den Netzentgeltbescheid Strom haben wir im Januar 2007 und den für Gas im März 2007 erhalten. Beide Bescheide sehen Kürzungen im Bereich von 9 bzw. 11% vor, welches sich entsprechend Ergebnis reduzierend in 2007 auswirken wird.

In Hinsicht auf die sich 2009 anschließende Anreizregulierung bedeutet dies eine weitere große Herausforderung für das Unternehmen, nämlich immer weiter die Effizienz zu steigern.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass im Berichtsjahr entsprechende Weichenstellungen zur Sanierung des Ahoi-Erlebnisbades gestellt worden sind, die große Investitionssummen erfordern, muss sehr genau geschaut werden, in welchen Bereichen zukunftsweisend investiert werden muss. Hierzu gehört zweifelsfrei die Entscheidung, sich an einem Kohlekraftwerk zu beteiligen, um die Strombeschaffung zu diversifizieren und das Unternehmen damit ein Stück unabhängiger von Großhandelspreisen zu machen. In diesem Zusammenhang wird von der Unternehmensseite weiterhin geprüft, inwieweit Investitionen in regenerative Projekte in Bad Pyrmont verwirklicht werden können.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont setzen auf eine intensive Kundenbeziehung. Wir bieten Sicherheit und einen guten Service vor Ort, rund um die Uhr. Mit günstigen Energiepreisen und einer Weiterentwicklung unserer Produkte werden wir auch weiterhin im stärker werdenden Wettbewerb bestehen und weitestgehend selbstständig bleiben. Kooperationen mit anderen Stadtwerken werden derzeit intensiv geprüft und da, wo es sinnvoll erscheint, umgesetzt.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont sind ein wichtiger Faktor des Wirtschaftslebens der Stadt und leisten einen erheblichen Beitrag zur Stärkung der kommunalen Belange. Damit trägt unser Unternehmen auch zur Sicherung vieler Arbeitsplätze in dieser Stadt bei. Es hat sich gezeigt, dass der Erfolg unseres Unternehmens insbesondere auf die hohe Leistungsbereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begründet ist. Hierfür möchte ich an dieser Stelle besonders danken.

Dieter Boldt  
Geschäftsführer



Jahresabschluss 2006

- 11** I. Stadtwerke Bad Pyrmont  
Beteiligungs und Bäder GmbH

Lagebericht  
Bilanz  
GuV  
Anlagenspiegel  
Anhang/Bestätigungsvermerk



- 21** II. Stadtwerke Bad Pyrmont  
Energie und Verkehrs GmbH

Lagebericht  
Bilanz  
GuV  
Anlagenspiegel  
Anhang/Bestätigungsvermerk



- 34** III. Stadtwerke Bad Pyrmont  
Parkhaus GmbH

Lagebericht  
Bilanz  
GuV  
Anlagenspiegel  
Anhang/Bestätigungsvermerk

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2006 sind.

### Aufgabe des Unternehmens

Als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont betreibt die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH das Ahoi-Bad. Darüber hinaus hält die Gesellschaft eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH, deren wesentliche Aufgabe die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, sowie die Beförderung von Personen mit Bussen im Stadtlinienverkehr ist. Weiterhin hält sie eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH, deren Gegenstand die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern ist.

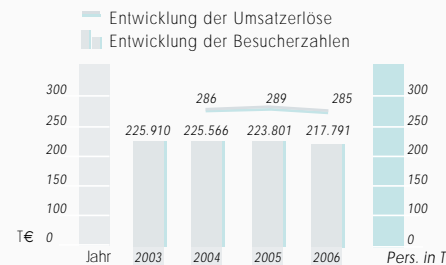
Zum 1. Januar 2005 übernahm die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH die Betriebsführung der neu gegründeten Entsorgung Bad Pyrmont AöR. Dieser Gesellschaft wurden von der Stadt Bad Pyrmont die Aufgaben der Beseitigung des Abwassers im Stadtgebiet und der Straßenreinigung einschließlich des Winterdienstes im Stadtgebiet übertragen. Die Betriebsführung endete am 31. Dezember 2006.

### Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

#### Bäderbetrieb

Das Geschäftsjahr 2006 – das Jahr drei nach der Umstrukturierung der Stadtwerke Bad Pyrmont in einen Holdingverbund und eine damit verbundene Änderung der Rechtsform vom Eigenbetrieb zur Gesellschaft mit beschränkter Haftung – konnte im Bereich Bäderbetrieb wiederum nur mit einem hohen Jahresfehlbetrag von 1.050 T€ abgeschlossen werden. Der Jahresfehlbetrag hat sich mit rd. 92 T€ bzw. 9,6% gegenüber dem Fehlbetrag im Vorjahr weiter erhöht. Die Umsatzerlöse 2006 im Schwimmbad bewegen sich mit 285 T€ auf Vorjahresniveau (289 T€). Der geringfügige Rückgang ist im Wesentlichen auf die

witterungsbedingt geringere Besucherzahl zurückzuführen, die sich um 6.010 bzw. 2,7% auf 217.791 verringert hat.



Der in 2006 stark gestiegene Materialaufwand ist insbesondere auf dringend notwendige Reparatur- und Sanierungsarbeiten zurückzuführen, für die auch eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung gebildet werden musste. Wie auch in den Vorjahren konnten die Reparaturarbeiten jedoch zu einem großen Teil von Mitarbeitern der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH ausgeführt werden, so dass der im Unternehmensverbund angestrebte Synergieeffekt sich auch hier erfolgreich ausgewirkt hat. Die Erhöhung des Materialaufwandes konnte nur zum Teil durch Reduzierung des Personalaufwandes aufgrund des Weggangs eines Schwimmmeisters sowie Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert werden.

### Unternehmensverbund

Insgesamt konnte im Geschäftsjahr 2006 jedoch aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH (Jahresüberschuss 1.797.277,86 €) sowie mit der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH (Jahresfehlbetrag 21.662,83 €) ein zufriedenstellender Jahresüberschuss in Höhe von 329.272,09 € (Vorjahr: 754.758,42 €) erzielt werden. Neben der allgemein herrschenden Problematik des wirtschaftlichen Betriebes eines öffentlichen Schwimmbades ist die Lage der Gesellschaft in ihrer Funktion als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Organisationsgesellschaften abhängig. Daher ist für die Beurteilung

der Branchenentwicklung besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Energiesektors zu richten, der direkt das Kerngeschäft der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH betrifft. Zu näheren Informationen hierzu verweisen wir auf die Darstellung der Branchenentwicklung im Lagebericht des Jahresabschlusses 2006 der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH.

### Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2006 erfolgten Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 95 T€ (Vorjahr 57 T€). Hiervon entfielen 38 T€ auf die Wellenerzeugungsanlage, 21 T€ für Baumaßnahmen am Gebäude, 22 T€ auf Honorarkosten für den Umbau sowie 14 T€ auf den Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2006 waren in der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH insgesamt 27 Mitarbeiter/-innen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter setzt sich aus zwölf Mitarbeitern des Bäderbetriebs (davon vier Mitarbeiterinnen in der Teilzeit), dreizehn Mitarbeitern der kaufmännischen und technischen Verwaltung (davon eine Mitarbeiterin in der Teilzeit) sowie zwei Auszubildenden zusammen. Ausgebildet werden zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe.

### Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Das Jahr 2007 wird hauptsächlich geprägt sein von umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten, die aufgrund des Alters des Bades dringend erforderlich sind und für den Weiterbetrieb unerlässlich sind. In 2007 erfolgt der erste Bauabschnitt mit einem geplanten Invest von rd. 1,8 Mio. €. Dieser Bauabschnitt umfasst insbesondere die Neugestaltung der Fassade der Schwimmhalle einschließlich der Fenster, Erneuerung der Badewassertechnik, zentrale Elektronik sowie die Niederspannungshauptverteilung. Ein

zweiter Bauabschnitt wird sich 2008 mit einem Invest von 1,7 Mio. € anschließen. Ziel ist es, das Bad langfristig zu erhalten und durch attraktive Angebote neue Zielgruppen zu erschließen. Darüber hinaus werden mit den geplanten Investitionen deutlich geringere Betriebskosten in den Bereichen Instandhaltung und Energiekosten angestrebt. Diese Einsparungen werden allerdings nur zum Teil die höheren Abschreibungen und den zusätzlichen Zinsaufwand im Zuge des Umbaus des Schwimmbades kompensieren. Gemäß Wirtschaftsplan 2007 wird im Bäderbetrieb ein negatives Betriebsergebnis von 854 T€ erwartet. Aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften und deren Ergebnispläne wird für 2007 mit einem Jahresüberschuss von insgesamt 374 T€ gerechnet, so dass Risiken für den Fortbestand des Unternehmens zurzeit nicht bestehen.

Bad Pyrmont, den 03.04.2007

Dieter Boldt  
Geschäftsführer

Bilanz zum 31.12.2006  
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH

Unternehmensreport 2006

Unternehmensreport 2006

**Aktivseite**

**Passivseite**

	Stand: 31.12.2006		Stand: 31.12.2005	
	€	€	T€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		310,95		0,0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.611.174,96		1.633,4	
2. technische Anlagen und Maschinen	114.734,01		89,6	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.600,84		47,5	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	108.195,39	1.875.705,20	86,3	1.856,8
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		8.848.794,53		8.848,8
		10.724.810,68		10.705,6
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.959,58		2,9	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.635,17	4.594,75	0,6	3,5
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.643,57		124,8	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.563.031,96		1.213,0	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	18.009,92	1.594.685,45	100,5	1.438,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		15.782,29		55,7
		1.615.062,49		1.497,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,0
		12.339.873,17		12.203,1

	Stand: 31.12.2006		Stand: 31.12.2005	
	€	€	T€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	6.171.550,00		6.171,6	
II. Kapitalrücklage	4.511.427,98		4.511,4	
III. Gewinnvortrag	33.758,42		0,0	
IV. Jahresüberschuss	329.272,09	11.046.008,49	754,8	11.437,8
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	415.596,62		342,5	
2. Sonstige Rückstellungen	490.849,00	906.445,62	211,0	553,5
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.894,98		14,1	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	130.210,95		108,5	
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 20.086,56 (i.V. € 12.932,49) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 32.818,58 (i.V. € 27.976,36)	221.651,73	359.757,66	55,8	178,4
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		27.661,40		33,4
		12.339.873,17		12.203,1



Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2006  
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH

Unternehmensreport 2006

**GuV**

	€	€	€	T€	T€	T€
					Vorjahr	
1. Umsatzerlöse		285.228,76			289,0	
2. Sonstige betriebliche Erträge		942.796,00	1.228.024,76		1.011,8	1.300,8
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	350.116,77			354,7		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	572.510,33	922.627,10		440,2	794,9	
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	980.487,47			982,5		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 74.616,98 (i.V. € 91.382,84)	261.022,80	1.241.510,27		286,7	1.269,2	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		75.936,50			67,4	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		87.745,95	2.327.819,82		107,6	2.239,1
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		1.797.277,86			2.159,1	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23.766,74	1.821.044,60		18,2	2.177,3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		307,65			0,0	
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		21.662,83	21.970,48		85,7	85,7
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			699.279,06			1.153,3
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			368.803,34			378,8
13. Sonstige Steuern			1.203,63			19,8
14. Jahresüberschuss			329.272,09			754,7

Anlagenpiegel zum 31.12.2006

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH

Unternehmensreport 2006

**Anlagenpiegel**

	Anfangsstand €	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Endstand €	Anfangsstand €	Abschreibungen Zugang €	Abgang €	Endstand €	Restbuchwert 31.12.2006 €	Restbuchwert 31.12.2005 €
Posten des Anlagevermögens											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	466,43	0,00	0,00	466,43	0,00	155,48	0,00	155,48	310,95	0,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.714.435,00	20.752,09	0,00	0,00	1.735.187,09	81.083,85	42.928,28	0,00	124.012,13	1.611.174,96	1.633.351,15
2. Technische Anlagen und Maschinen	113.454,00	38.225,15	0,00	0,00	151.679,15	23.807,84	13.137,30	0,00	36.945,14	114.734,01	89.646,16
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.777,66	13.833,30	0,00	0,00	91.610,96	30.294,68	19.715,44	0,00	50.010,12	41.600,84	47.482,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86.307,39	21.888,00	0,00	0,00	108.195,39	0,00	0,00	0,00	0,00	108.195,39	86.307,39
	1.991.974,05	94.698,54	0,00	0,00	2.086.672,59	135.186,37	75.781,02	0,00	210.967,39	1.875.705,20	1.856.787,68
III. Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	8.848.794,53
Anlagevermögen insgesamt	10.840.768,58	95.164,97	0,00	0,00	10.935.933,55	135.186,37	75.936,50	0,00	211.122,87	10.724.810,68	10.705.582,21

**I. Allgemeines**

**Grundlagen des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH zum 31.12.2006 wird gemäß § 268 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

**Gründung der Gesellschaft**

Die Gesellschaft wurde am 19.12.2003 durch Bargründung errichtet und mit gleichem Datum in das Handelsregister eingetragen. Der Rat der Stadt Bad Pyrmont hat am 18.12.2003 beschlossen, den Badbetrieb der Stadt Bad Pyrmont mit handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Wirkung zum 31.12.2003/01.01.2004 zur Aufnahme in die „Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH“ gemäß § 168 Umwandlungsgesetz auf der Grundlage der Bilanz zum 31.12.2003 auszugliedern. Mit dem vom Notar aufgestellten Ausgliederungs- und Übernahmevertrag gemäß §§ 168, 126 des Umwandlungsgesetzes (UmwG) erfolgte zum 01.01.2004 die Ausgliederung des Regiebetriebs Hallenwellen- und Freibad der Stadt Bad Pyrmont auf die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Aktiva**

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Soweit steuerlich zulässig, werden die planmäßigen Abschreibungen degressiv vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Vorräte werden zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

**Passiva**

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

**II. Erläuterungen zur Bilanz**

**Aktiva**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenpiegel (siehe Seite 17) dargestellt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadtwerke Energie und Verkehrs GmbH. Die Restlaufzeiten der sonstigen Vermögensgegenstände betragen nicht mehr als ein Jahr. Die Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

**Passiva**

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Ertragsteuern für die Geschäftsjahre 2004, 2005 und 2006. Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontingenten und Mehrarbeitsstunden (30 T€), Aufwendungen für interne Jahresabschlussarbeiten (23 T€) sowie für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen am Ahoi-Erlebnis-Bad (370 T€). Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1999 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 4 Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes

Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassennittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.01.2002 7,86%. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2006 beträgt 932 T€.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

**Verbindlichkeiten**

- aus Lieferungen und Leistungen
- gegenüber verbundenen Unternehmen
- Sonstige

**III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen Schwimmbad	251 T€
Einnahmen Sauna und Sonstige	34 T€

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen entfallen 787 T€ auf die Erstattung von Personalkosten für die Mitarbeiter des Verwaltungsbereiches. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen in voller Höhe auf den Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Im Jahr 2006 waren im Jahresdurchschnitt 27 Mitarbeiter beschäftigt, davon 14 Mitarbeiter im Bäderbereich und 13 Mitarbeiter im Verwaltungsbereich. Ausgebildet wurden zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe. Eine Mitarbeiterin in der Verwaltung sowie vier im Bäderbereich waren teilzeitbeschäftigt.

**IV. Sonstige Angaben**

Beteiligungen	Buchwert	Anteil am Kapital	Eigenkapital
Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH	8.456 T€	94,9 %	9.163 T€
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	393 T€	100 %	393 T€

Mit den beiden Beteiligungsgesellschaften sind Ergebnisabführungsverträge geschlossen. Im Geschäftsjahr wurde von der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH ein Gewinn von 1.797 T€ abgeführt und von der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH musste ein Verlust von 22 T€ übernommen werden.

Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
8	8	0	0
130	130	0	0
222	222	0	0
360	360	0	0

**Angaben zum Jahresergebnis**

Über die Verwendung des Jahresüberschusses von 329.272,09 € hat die Gesellschafterversammlung noch zu beschließen.

**Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung besteht aus dem technischen Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dieter Boldt und dem kaufmännischen Geschäftsführer Dr. Klaus Horchelhahn (bis 2.11.2006). Von der "Schutzklausel" gemäß § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 285 Nr. 9 a HGB wurde Gebrauch gemacht.

**Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Kurt-Heinz Zühlke	Polizeibeamter a.D., Vorsitzender
Ulrich Watermann	Geschäftsführer, stellvertr. Vorsitzender
Jürgen Brosewski	Physiotherapeut
Katrin Drinkuth	Kauffrau
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heinz Lindhorst	Rentner
Werner Mergel	Angestellter
Jens-Peter Scholz	Abfall- und Umweltschutzbeauftragter
Günter Steinmeyer	Erster Stadtrat u. Stadtkämmerer a.D.
Heinrich Töberich	Pensionär
Eberhard Weber	Erster Stadtrat
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt
Konrad Schenk	Elektroinstallateur, Arbeitnehmersvertreter

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden Vergütungen in Höhe von 17 T€ gezahlt.

Bad Pyrmont, den 03.04.2007



Dieter Boldt  
Geschäftsführer

**Bestätigungsvermerk**

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH für das Geschäftsjahr 2006 wurden von der sb + p Strecker, Berger + Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.



Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2006 sind.

**Aufgabe des Unternehmens**

Zu den wesentlichen Aufgaben der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH gehören die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Beförderung von Personen mit Bussen im Stadtlinienverkehr. Die Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

**Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage**

Das Geschäftsjahr 2006 ist für die Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH sehr zufriedenstellend verlaufen. Der an den Organträger abzufüh-

rende Gewinn beträgt 1.797.277,86 € (Vorjahr: 2.159.112,43 €) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 16,8% verringert. Die in allen Energiesparten im Wesentlichen temperaturbedingt geringeren Absatzmengen konnten nur teilweise kompensiert werden.

Insbesondere in den Sparten Strom und Erdgas wurden preisbedingt höhere Umsatzerlöse erzielt, die aufgrund der weltweit steigenden Rohstoff- und Energiepreise unbedingt erforderlich waren. Aus diesem Grund verzeichneten die Umsatzerlöse –bereinigt um die Strom- und Gassteuer– insgesamt einen deutlichen Anstieg um 1.862 T€ bzw. 9,2% auf 22.011 T€.

**- Stromversorgung**

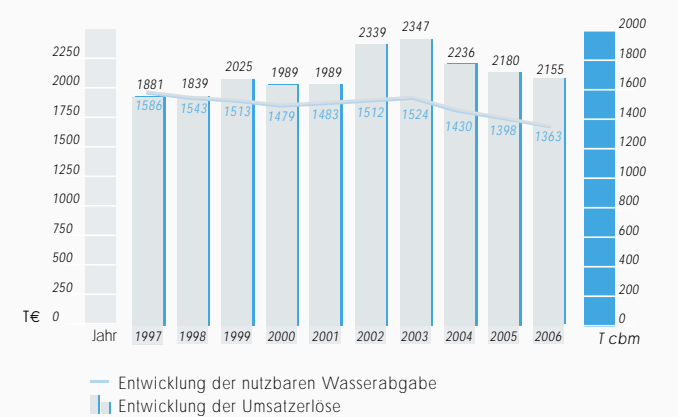
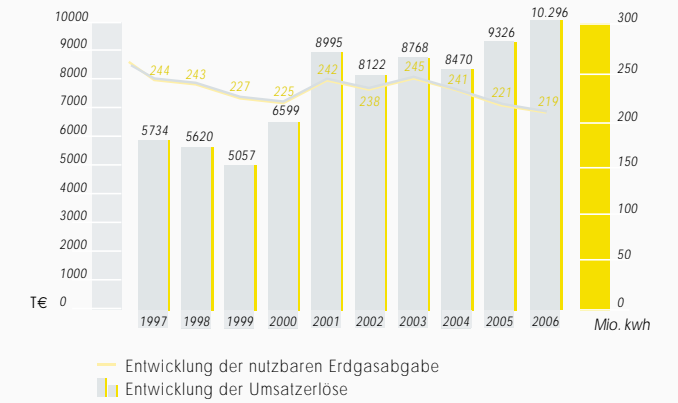
Die nutzbare Stromabgabe an Endkunden verringerte sich um 2,3% (Vorjahr: -1,6%). Die entsprechenden Umsatzerlöse für die Abgabe an Endkunden, ohne Berücksichtigung der Stromsteuer, erhöhten sich –bereinigt um den Stromhandel 2006– dagegen um 4,2%. Aufgrund auch in 2006 höherer Strombezugsaufwendungen mussten die Preisregelungen für Sondervertrags- und Tarifkunden entsprechend angepasst werden.

**- Erdgasversorgung**

Der Anstieg der Umsatzerlöse –bereinigt um die Gassteuer– um 10,4% ist insbesondere aufgrund des höheren Preisniveaus in 2006 zu erklären. Hierbei handelt es sich um die Weitergabe der stark gestiegenen Gasbezugskosten. Dagegen sank die nutzbare Gasabgabe –ohne Eigenverbrauch– um 0,8% (Vorjahr: -4,5%), welches neben der milden Witterung auch aus einem zunehmenden Bewusstsein über den Umgang mit der knappen Ressource Energie der Kunden resultiert.

**- Wasserversorgung**

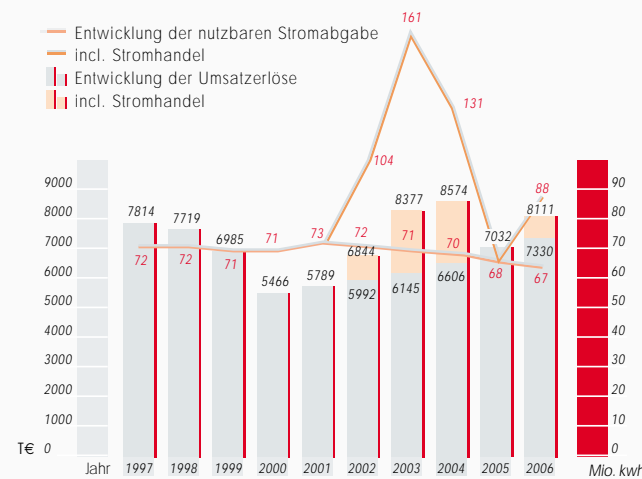
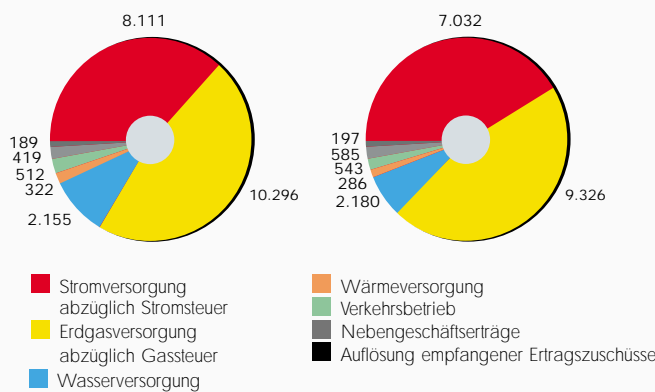
Das Wasseraufkommen bestimmt sich durch die Gewinnung in den Wasserwerken Hohenborn, Amelgaten, Glesse und Meiborsen sowie den Bezug von einem privaten Wasserwerk. Der Wasserverkauf verringerte sich mengenmäßig um 2,5% (Vorjahr: - 2,2%); die Umsatzerlöse nahmen um 1,1% ab. Die Preise sind hier wie auch in den Vorjahren –seit 2002– konstant geblieben.



**Umsatzerlöse in T€**

2006 (mit Stromhandel)

2005



**Stromversorgung**

Leitungsnetz lfdm 239.326  
Hausanschlüsse Stck 3.709  
Eingebaute Zähler Stck 12.522

**Erdgasversorgung**

Leitungsnetz lfdm 114.493  
Hausanschlüsse Stck 3.730  
Eingebaute Zähler Stck 3.699

**Wasserversorgung**

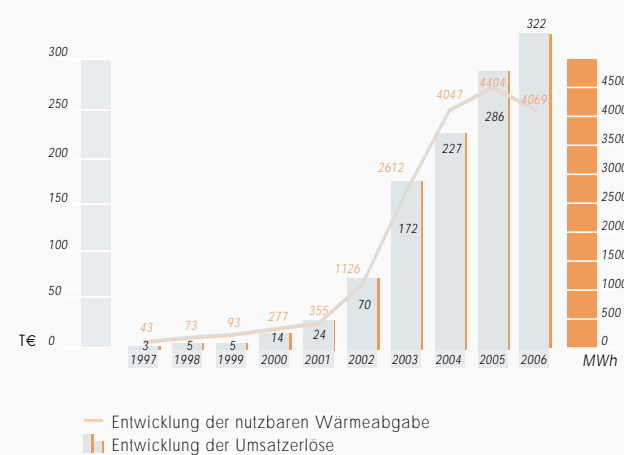
Leitungsnetz lfdm 164.587  
Hausanschlüsse Stck 5.001  
Eingebaute Zähler Stck 9.430

	31.12.2006	31.12.2005
<b>Stromversorgung</b>		
Leitungsnetz	lfdm 239.326	239.206
Hausanschlüsse	Stck 3.709	3.691
Eingebaute Zähler	Stck 12.522	12.501
<b>Erdgasversorgung</b>		
Leitungsnetz	lfdm 114.493	114.350
Hausanschlüsse	Stck 3.730	3.689
Eingebaute Zähler	Stck 3.699	3.664
<b>Wasserversorgung</b>		
Leitungsnetz	lfdm 164.587	164.562
Hausanschlüsse	Stck 5.001	4.959
Eingebaute Zähler	Stck 9.430	9.375



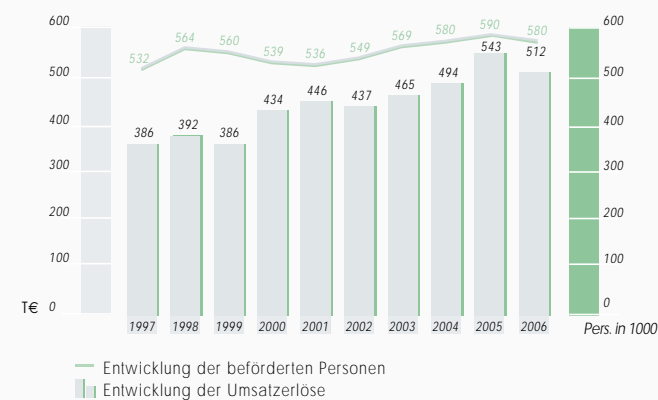
**- Wärmeversorgung**

In Folge der milden Witterung ist auch in der Sparte Wärmeversorgung der mengenmäßige Absatz um 7,6% gesunken. Eine Anpassung der Preise war auch hier aufgrund der gestiegenen Erdgasbeschaffungskosten notwendig geworden, so dass die Umsatzerlöse um 12,6% gestiegen sind.



**- Verkehrsbetrieb**

Die Umsatzrückgang um 5,7% in dieser Sparte ist insbesondere auf die geringere Erstattungszahlungen für Schwerbehinderte zurückzuführen. Darüber hinaus hat sich auch die Gesamtzahl der beförderten Personen um 1,7% (Vorjahr: + 1,7%) verringert. In 2006 wurden keine Preisanpassungen vorgenommen.



**Personal- und Sozialbereich**

Am 31. Dezember 2006 beschäftigte die Gesellschaft insgesamt 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ausgebildet werden eine Industriekauffrau, ein Elektroniker, ein Kraftfahrzeugmechatroniker sowie ein Anlagenmechaniker, was einer Ausbildungsquote von 6,1% entspricht. Jeweils zwei Mitarbeiterinnen befanden sich in Elternzeit bzw. waren teilzeitbeschäftigt.

**Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 16.627 T€, wovon rd. 75% auf das Anlagevermögen entfallen. Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr von 57,1% auf nunmehr 55,1% reduziert. Im Berichtsjahr wurde ein positiver Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 4.086 T€ (Vorjahr: 3.050 T€) erwirtschaftet. Die Investitionen bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen beliefen sich einschließlich der Zugänge bei den Anlagen im Bau auf insgesamt 1.461 T€ (Vorjahr: 1.754 T€). Davon entfielen auf die Stromversorgung 211 T€, auf die Gasversorgung 237 T€, auf die Wasserversorgung 649 T€, auf die Wärmeversorgung 14 T€, auf den Verkehrsbetrieb 12 T€ sowie auf die gemeinsamen Anlagen 305 T€. Darüber hinaus waren 33 T€ Investitionen in Anlagen im Bau zu verzeichnen. Die Finanzierung der Investitionen konnte in vollem Umfang aus den Abschreibungen getätigt werden.

**Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken**

Neben den dynamischen Volkswirtschaften Ostasiens und den USA verzeichnete Deutschland in 2006 einen kräftigen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts von über 2,4%, so hoch wie seit dem Jahr 2000 nicht mehr. Mit zunehmender Auslastung der Kapazitäten lief die deutsche Konjunktur im ersten Halbjahr 2006 auf hohen Touren, auch im zweiten Halbjahr

setzte sich der Aufschwung nicht nur beim Export, sondern auch bei der Binnennachfrage unvermindert fort. Der Aufschwung erreichte auch den Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit verringerte sich merklich und die Zahl der Erwerbstätigen nahm zu.

Diese insgesamt positive Entwicklung wurde flankiert von weiterhin hohen Energiepreisen, die jedoch die Gesamtwirtschaft weniger stark beeinträchtigt haben als zuweilen befürchtet wurde. Dagegen macht der in 2005 neu geschaffene Ordnungsrahmen in der deutschen Versorgungswirtschaft den Energieunternehmen großes Kopfzerbrechen. Um den stetig steigenden administrativen Anforderungen der Bundesnetzagentur gerecht zu werden, entstehen den Energieversorgern hohe Kosten, die dem eigentlichen Ziel „günstige Energiepreise für den Endverbraucher“ entgegen stehen. Ganze EDV-Landschaften müssen aufgebaut und zusätzlich mehr Personal vorgehalten werden, damit alle Anfragen der Bundesnetzagentur ausreichend beantwortet werden können.

Trotz dieser Konstellationen ist es der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH auch in 2006 gelungen, ihre Position als Energieversorgungsunternehmen vor Ort weiter zu halten und zu festigen. Damit dies auch nachhaltig gelingt, müssen frühzeitig Weichen gestellt werden, um den neuen Herausforderungen in der Versorgungswirtschaft Rechnung zu tragen. Daher stehen auch in 2007 wichtige Projekte an, die insgesamt zu mehr Transparenz, Qualität und Effizienz führen sollen. Auch in 2007 stehen der Energieeinkauf und Vertrieb weiter im Fokus unserer Projektarbeit. Neben dem Aufbau eines aussagefähigen und EDV-gestützten Vertriebscontrollings steht als weitere Maßnahme die Optimierung der Energiebeschaffung als mögliche Option auf unserer Agenda. Hierzu sollen mit einem externen Berater Risiken in der Strombeschaffung analysiert, konkret bewertet und abschließend Maßnahmen zur verbesserten Steuerung der Risiken erarbeitet werden. Darüber hinaus soll der gesamte Planungsprozess neu gestaltet werden. Dieses umfasst die Steuerung und Einbindung aller Aktivitäten in die technischen und kaufmännischen Bereiche einschließlich des

Vertriebes, die in einem mehrjährigen integrierten Planungs-, Budgetierungs-, Reporting-, und Risikomanagementprozess zusammengefasst werden sollen. Unterstützt wird dieses durch eine neue Version unserer Software.

Ein weiteres wichtiges Ziel in 2007 wird vor dem Hintergrund sich verändernder Marktbedingungen neben der Gewinnung neuer Stromkunden außerhalb des eigenen Netzgebietes auch eine intensivere Zusammenarbeit mit anderen Energieversorgern der Region sein.

Erkennbare Risiken für das Unternehmen bestehen zur Zeit nicht. Nach dem 31. Dezember 2006 ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, über die berichtet werden muss.

Bad Pyrmont, den 03.04.2007

Dieter Boldt  
Geschäftsführer



Bilanz zum 31.12.2006

Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH

Unternehmensreport 2006

Unternehmensreport 2006

**Aktivseite**

**Passivseite**

	Stand: 31.12.2006		Stand: 31.12.2005	
	€	€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		161.326,00		199,2
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.654.620,20		2.832,1	
2. technische Anlagen und Maschinen	9.153.007,02		9.172,1	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	428.289,68		466,3	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.140,62	12.291.057,52	28,8	12.499,3
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.885,50		16,9	
2. Wertpapiere des Anlagevermögen	851,81		0,8	
3. Sonstige Ausleihungen	10.583,67	28.320,98	11,2	28,9
		12.480.704,50		12.727,4
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		359.803,92		372,9
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.444.902,00		1.357,3	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	73.448,94		57,0	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	697.217,71	2.215.568,65	389,2	1.803,5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.568.869,14		1.129,3
		4.144.241,71		3.305,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.500,00		3,0
		16.627.446,21		16.036,1

	Stand: 31.12.2006		Stand: 31.12.2005	
	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	5.950.000,00		5.950,0	
II. Kapitalrücklage	3.212.825,37		3.212,8	
III. Jahresüberschuss	0,00	9.162.825,37	0,0	9.162,8
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		609.782,80		531,5
C. Empfangene Ertragszuschüsse		1.429.566,29		1.618,4
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		1.175.296,65		1.074,4
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	244.140,08		777,7	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.880.244,28		1.018,4	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.562.480,35		1.212,4	
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 27.054,83 (i.V. T€ 29,1) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (i.V. T€ 76,5)	536.523,19	4.223.387,90	515,6	3.524,1
F. Rechnungsabgrenzungsposten		26.587,20		124,9
		16.627.446,21		16.036,1

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2006

Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH

Unternehmensreport 2006

**GuV**

	€	€	€	T€	Vorjahr	
					T€	T€
1. Umsatzerlöse	23.621.066,59			21.356,7		
abzüglich Strom- und Gassteuer	-1.610.538,74	22.010.527,85		-1.208,2	20.148,5	
2. andere aktivierte Eigenleistungen		324.553,13			280,1	
3. Sonstige betriebliche Erträge		349.390,34	22.684.471,32		595,1	21.023,7
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.707.024,62			11.379,4		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.438.840,38	15.145.865,00		1.595,9	12.975,3	
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	2.015.931,76			2.132,4		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 164.234,98 € (Vorjahr: 195,1 T€)	606.518,20	2.622.449,96		649,0	2.781,4	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.694.330,87			1.743,1	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.381.569,33	20.844.215,16		1.335,7	18.835,5
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		391,01			0,4	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23.947,64	24.338,65		27,0	27,4
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: € 17.994,28 (i.V. € 0,00)			39.819,01			28,2
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.824.775,80			2.187,4
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00			0,0
13. Sonstige Steuern			27.497,94			28,3
14. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn			1.797.277,86			2.159,1
15. Jahresüberschuss			0,00			0,0

Anlagenpiegel zum 31.12.2006

Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH

Unternehmensreport 2006

**Anlagenpiegel**

	Anfangsstand	Zugang	Abschaffungs- und Herstellungskosten	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abschreibungen	Endstand	Residualwert	Residualwert
	€	€	€	€	€	€	€	Abgang	€	€	€
Posten des Anlagevermögens											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.054.302,03	52.583,44	9.431,62	0,00	2.097.453,85	1.855.045,03	90.514,44	9.431,62	1.936.127,85	161.326,00	199.257,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.188.310,38	9.255,28	0,00	0,00	8.197.565,66	5.356.236,18	186.709,28	0,00	5.542.945,46	2.654.620,20	2.832.074,20
2. technische Anlagen und Maschinen	50.295.895,95	1.187.283,37	159.827,44	6.933,71	51.330.285,59	41.123.825,81	1.204.357,35	150.904,59	42.177.278,57	9.153.007,02	9.172.070,14
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.515.093,86	178.766,80	60.754,15	0,00	2.633.106,51	2.048.799,86	212.749,80	56.732,83	2.204.816,83	428.289,68	466.294,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.802,01	33.272,32	0,00	6.933,71	55.140,62	0,00	0,00	0,00	0,00	55.140,62	28.802,01
	61.028.102,20	1.408.577,77	220.581,59	0,00	62.216.098,38	48.528.861,85	1.603.816,43	207.637,42	49.925.040,86	12.291.057,52	12.499.240,35
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	16.885,50	0,00	0,00	0,00	16.885,50	0,00	0,00	0,00	0,00	16.885,50	16.885,50
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	851,81	0,00	0,00	0,00	851,81	0,00	0,00	0,00	0,00	851,81	851,81
3. Sonstige Ausleihungen	11.171,67	0,00	588,00	0,00	10.583,67	0,00	0,00	0,00	0,00	10.583,67	11.171,67
	28.908,98	0,00	588,00	0,00	28.320,98	0,00	0,00	0,00	0,00	28.320,98	28.908,98
Anlagevermögen insgesamt	63.111.313,21	1.461.161,21	230.601,21	0,00	64.341.873,21	50.383.906,88	1.694.330,87	217.069,04	51.861.168,71	12.480.704,50	12.727.406,33

**I. Allgemeines**

**Grundlagen des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH zum 31.12.2006 wird gemäß § 268 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung. Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde aufgrund der besonderen Gegebenheiten in der Versorgungsbranche auf der Passivseite um den Posten "Empfangene Ertragszuschüsse" erweitert.

**Gründung der Gesellschaft**

Der Rat der Stadt Bad Pyrmont hat am 18.12.2003 beschlossen, den Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Pyrmont mit handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Wirkung zum 31.12.2003/01.01.2004 zur Neugründung der "Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH" gemäß § 168 Umwandlungsgesetz auf der Grundlage der Bilanz zum 31.12.2003 auszugliedern. Mit dem vom Notar aufgestellten Spaltungsplan gemäß § 168 i.V. m. §§ 136, 135, 126 UmwG erfolgte zum 01.01.2004 die Übertragung des Eigenbetriebs Stadtwerke Bad Pyrmont auf die Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 31.08.2004. Mit Beteiligung des Personalrates wurde ein Personalüberleitungsvertrag zwischen der Stadt Bad Pyrmont und der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH vereinbart. In diesem Vertrag wurde insbesondere der Eintritt in die Arbeitsverträge mit allen tariflichen und sozialen Verpflichtungen geregelt.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Aktiva**

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer

voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Soweit steuerlich zulässig, werden die planmäßigen Abschreibungen degressiv vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Beteiligungen und Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Ausleihungen sind mit ihrem Nennwert bilanziert. Die Vorräte werden zu fortgeschriebenen Durchschnittspreisen oder zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

**Passiva**

Vor dem Hintergrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 zur Behandlung von Baukostenzuschüssen in der Versorgungswirtschaft werden nach dem 1. Januar 2003 vereinbarte Baukostenzuschüsse in einen „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ (Bilanzpassivposten B.) eingestellt und entsprechend der Abschreibung der Verteilungsanlagen zu Gunsten der sonstigen betrieblichen Erträge (GuV-Position 3) aufgelöst. Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse betrug 49 T€. Soweit Baukostenzuschüsse vor dem 1. Januar 2003 vereinbart sind, werden diese weiterhin noch unter dem Bilanzpassivposten C. „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen und über die Umsatzerlöse linear aufgelöst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeiträgen passiviert.

**II. Erläuterungen zur Bilanz**

**Aktiva**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem gesonderten Anlagennachweis (S. 29) dargestellt. Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen 1.006 T€ auf die Verbrauchsabrechnung. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH und haben eine Laufzeit von unter einem Jahr. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Forderung von 47 T€ gegenüber der Stadt Bad Pyrmont ausgewiesen. Die Finanzmittel betreffen zum überwiegenden Teil Guthaben bei Kreditinstituten.

**Passiva**

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ergibt sich aus Baukostenzuschüssen, die nach dem 01.01.2003 vereinbart wurden. Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Aufwendungen für die Sanierung von Alllasten an den früheren Gaswerken Waisenhof und Mühlenbergstraße (423 T€), Aufwendungen für Altersteilzeit (288 T€), Strombezugsaufwendungen für voraussichtlich zu leistende Ausgleichszahlungen für das Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWK-G) und Erneuerbare-Energien-Gesetz (110 T€) sowie Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (70 T€).

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

**Verbindlichkeiten**

gegenüber Kreditinstituten  
aus Lieferungen und Leistungen  
gegenüber verbundenen Unternehmen  
Sonstige

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
gegenüber Kreditinstituten	244	207	37	0
aus Lieferungen und Leistungen	1.880	1.880	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.622	1.622	0	0
Sonstige	537	537	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>4.283</b>	<b>4.246</b>	<b>37</b>	<b>0</b>

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1999 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmern nach Maßgabe des § 4 Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassennittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.01.2002 7,86%. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2006 beträgt 2.030 T€.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die Gesellschafterin Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs- und Bäder GmbH.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

**III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsätze setzen sich wie folgt zusammen:

	2006 T €	2005 T €
Stromversorgung abzüglich Stromsteuer	9.327 -1.209 8.118	8.240 -1.208 7.032
Erdgasversorgung abzüglich Gassteuer (erstmalig ab 1.8.2006)	10.697 -401 10.296	9.326 0 9.326
Wasserversorgung	2.155	2.180
Wärmeversorgung	322	286
Verkehrsbetrieb	512	543
Nebengeschäftserträge	419	585
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	189	197
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>22.011</b>	<b>20.149</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus der Betriebsführung für die Entsorgung Bad Pyrmont AöR.  
Im Jahr 2006 waren im Jahresdurchschnitt 66 Entgeltempfänger beschäftigt, davon vier Auszubildende. Teilzeit-Beschäftigte waren zwei Mitarbeiterinnen. Weitere zwei Mitarbeiterinnen befinden sich in der Elternzeit.  
Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 722 T€ auf die Konzessionsabgabe.

**IV. Sonstige Angaben**

**Angaben zum Jahresergebnis**

Aufgrund des Organschaftsvertrags (§ 4 Abs. 1) war der Jahresüberschuss von 1.797.277,86 € an den Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH abzuführen.

**Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung bestand aus dem Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dieter Boldt und dem Geschäftsführer Dr. Klaus Horchelhahn (bis 2.11.2006).

**Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Kurt-Heinz Zühlke	Polizeibeamter a.D., Vorsitzender
Ulrich Watermann	Geschäftsführer, stellvertr. Vorsitzender
Jürgen Brosewski	Physiotherapeut
Katrin Drinkuth	Kauffrau
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur

Heinz Lindhorst	Rentner
Werner Mergel	Angestellter
Jens-Peter Scholz	Abfall- und Umweltschutzbeauftragter
Günter Steinmeyer	Erster Stadtrat u. Stadtkämmerer a.D.
Heinrich Töberich	Pensionär
Eberhard Weber	Erster Stadtrat
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt
Konrad Schenk	Elektroinstallateur, Arbeitnehmervertreter

**Bestätigungsvermerk**

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH für das Geschäftsjahr 2006 wurden von der sb + p Strecker, Berger + Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

**V. Gesonderte Angaben gemäß § 10 Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz**

Mit verbundenen Unternehmen sind nachfolgend aufgeführte wesentliche Geschäfte getätigt worden.

Der Gesellschaft wurden von der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der allgemeinen Verwaltung berechnet, hierfür ist in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ein Betrag von 787 T€ enthalten. Die Umsatzerlöse enthalten 319 T€ für die Lieferung von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser für die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH. Weiterhin enthalten die Umsatzerlöse 112 T€ für die Erbringung technischer Dienstleistungen gegenüber der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH und der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH.

Bad Pyrmont, den 03.04.2007

  
Dieter Boldt  
Geschäftsführer



#### Aufgabe des Unternehmens

Gegenstand der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ist die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

#### Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Der Jahresfehlbetrag 2006 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 86 T€ auf rd. 22 T€ verringert. Ursache für den hohen Jahresfehlbetrag im Vorjahr waren insbesondere Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Außenfassade, an der eine Betonsanierung und ein neuer Anstrich durchgeführt worden sind. In 2006 konnte eine Umsatzsteigerung von rd. 22% bzw. 5,4 T€ auf 30T € verzeichnet werden.

#### Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Bei der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH geht es zukünftig hauptsächlich darum, die Bausubstanz des Parkhauses zu erhalten und mögliche neue Erlösfelder zu erschließen. Im Geschäftsjahr 2007 wird ein Jahresfehlbetrag auf dem Niveau des Jahres 2006 erwartet.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Muttergesellschaft ergeben sich jedoch keine Risiken für den Fortbestand des Unternehmens. Nach dem 31.12.2006 ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, über die berichtet werden müsste.

Bad Pyrmont, den 03.04.2007

Dieter Boldt  
Geschäftsführer



Bilanz zum 31.12.2006  
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH

Unternehmensreport 2006

Unternehmensreport 2006

**Aktivseite**

**Passivseite**

	Stand: 31.12.2006		Stand: 31.12.2005	
	€	€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		334.089,36		345,5
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	130.210,95		108,6	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.460,90	132.671,85	0,6	109,2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		5.845,99		0,6
		138.517,84		109,8
		472.607,20		455,3

	Stand: 31.12.2006		Stand: 31.12.2005	
	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25,0	
II. Kapitalrücklage	368.195,00		368,2	
III. Jahresüberschuss	0,00	393.195,00	0,0	393,2
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		4.500,00		4,0
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	74.000,55		57,6	
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 0,00 (i.V. T€ 0,0) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 469,80 (i.V. T€ 5,2)	911,65	74.912,20	0,5	58,1
		472.607,20		455,3

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2006  
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH

Anlagenspiegel zum 31.12.2006  
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH

Unternehmensreport 2006

Unternehmensreport 2006

**GuV**

**Anlagenspiegel**

	€	€	€	T€	Vorjahr	
					T€	T€
1. Umsatzerlöse			29.978,04			24,6
2. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.765,23			4,4		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.909,83	23.675,06		70,4	74,8	
3. Abschreibungen auf Sachanlagen		11.379,14			11,6	
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.324,98	41.379,18		13,9	100,3
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			60,77			0,1
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			349,74			1,1
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-11.690,11			-76,7
8. Sonstige Steuern			9.972,72			9,0
9. Erträge aus Verlustübernahme			-21.662,83			-85,7
10. Jahresüberschuss			0,00			0,0

	Anfangsstand €	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zugang €	Umbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €	Abschreibungen Zugang €	Abgang €	Restbuchwert 31.12.2005 €	Restbuchwert 31.12.2006 €
Posten des Anlagevermögens									
I. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	368.226,76	0,00	0,00	368.226,76	22.758,26	11.379,14	0,00	345.468,50	334.089,36
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	189,22	0,00	0,00	189,22	189,22	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	368.415,98	0,00	0,00	368.415,98	22.947,48	11.379,14	0,00	345.468,50	334.089,36

**I. Allgemeines**

**Grundlagen des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH zum 31.12.2006 ist gemäß § 268 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren gewählt.

**Gründung der Gesellschaft**

Die Gesellschaft wurde am 19.12.2003 durch die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH errichtet und mit gleichem Datum in das Handelsregister eingetragen. Der Rat der Stadt Bad Pyrmont hatte am 18.12.2003 beschlossen, das Parkhaus, Rathausstraße 9 in Bad Pyrmont aus dem städtischen Vermögen herauszunehmen und nach Eintragung in die Gesellschaft einzulegen.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Aktiva**

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung des Parkhauses erfolgt linear auf die Restnutzungsdauer. Forderungen sind mit den Nennwerten bilanziert.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
gegenüber verbundenen Unternehmen	74	74	0	0
Sonstige	1	1	0	0
	75	75	0	0

**Passiva**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu den Rückzahlungsbeträgen.

**II. Erläuterungen zur Bilanz**

**Aktiva**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem gesonderten Anlagennachweis (siehe Seite 39) dargestellt.

Die Forderung gegen verbundene Unternehmen betrifft die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH. Die Restlaufzeit der sonstigen Vermögensgegenstände betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen Guthaben bei Kreditinstituten.

**Passiva**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufbewahrungsverpflichtungen sowie die Jahresabschlussprüfung 2006.

**III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Von den Umsatzerlösen entfallen 21 T€ auf Kurzparker und 9 T€ auf fest vermietete Stellplätze. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten mit 11 T€ Leistungen der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH.

**IV. Sonstige Angaben**

**Angaben zum Jahresergebnis**

Aufgrund des Organschaftsvertrags (§ 4 Abs. 1) war der Jahresfehlbetrag von 21.662,83 € vom Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH abzudecken.

**Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung bestand 2006 aus dem technischen Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dieter Boldt und dem kaufmännischen Geschäftsführer Dr. Klaus Horchelhahn (bis 02.11.2006)

**Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Kurt-Heinz Zühlke	Polizeibeamter a.D., Vorsitzender
Ulrich Watermann	Geschäftsführer, stellvertr. Vorsitzender
Katrin Drinkuth	Kauffrau
Jürgen Brosewski	Physiotherapeut
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur

Heinz Lindhorst	Rentner
Werner Mergel	Angestellter
Jens-Peter Scholz	Abfall- und Umweltschutzbeauftragter
Günter Steinmeyer	Erster Stadtrat u. Stadtkämmerer a.D.
Heinrich Töberich	Pensionär
Eberhard Weber	Erster Stadtrat
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt
Konrad Schenk	Elektroinstallateur, Arbeitnehmervertreter

Bad Pyrmont, den 03.04.2007



Dieter Boldt  
Geschäftsführer

**Bestätigungsvermerk**

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH für das Geschäftsjahr 2006 wurden von der sb + p Strecker, Berger + Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.



**Herausgeber**

Stadtwerke Bad Pyrmont

**Konzeption, Entwurf und Herstellung**

Schwörer/Klapproth/Werbung oHG, Hameln

**Fotos**

Stadtwerke Bad Pyrmont

Schwörer/Klapproth/Werbung oHG, Hameln

Ulf Salzmann FotoDesign